



Die wichtigsten Spielregeln 3:3

Gespielt wird 3:3 ohne Schiedsrichter (Fairplay).

Bei **Uneinigkeit** wird der Punkt wiederholt.

Die Teams sind verantwortlich, dass das Resultat am Jurytisch mit dem **Resultatzettel** gemeldet wird. Je eine Person der Mannschaft melden das Ergebnis (Sieg: 3 Punkte / unentschieden: je 1 Punkt).

Spielfeldgrösse: gelbes Badmintonfeld (Aussenlinien)

Jeder Ballwechsel ergibt einen Punkt. Hat die annehmende Mannschaft das Aufschlagrecht zurückgewonnen, rücken die Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn weiter.

Die Mittellinie darf mit den Füßen berührt werden. Übertreten der gilt als Fehler.

Netzberührung gilt als Fehler, wenn dies direkt in einer Aktion (Pass, Angriff, Block) geschieht.

Berührt der Ball die Decke, so gilt dies als Fehler.

Der Ball darf nicht gehalten oder geworfen werden.

Der Ball darf mit dem Fuss gespielt werden.

Aufschlag:

Das erstgenannte Team hat Anschlag.

Der Aufschlag wird hinter der gelben Badmintonlinie ausgeführt.

Der Ball darf auch beim Aufschlag das Netz berühren (Netzroller).

Block + Angriff:

Eine Blockberührung wird nicht als eine Ballberührung gewertet. Folglich hat die Mannschaft nach einer Blockberührung Anspruch auf drei Berührungen, um den Ball zurückzuspielen.

Ein Angriffsball des Gegners darf immer geblockt werden. Der Blockspieler darf seine Hände über die Netzkante führen, wenn er die Aktion des Gegners (z.B. Pass) nicht behindert.

Der Aufschlag des Gegners darf nicht geblockt oder gesmasht werden.

Es dürfen alle Spieler angreifen und blocken.

Finalspiele:

Das grosse sowie kleine Final werde nicht auf Zeit, sondern **auf Punkte** gespielt. Der Match ist beendet, sobald eine Mannschaft 21 Punkte erreicht hat. Bei einem Resultat von 20:20 wird so lange weitergespielt, bis eine Mannschaft zwei Punkte Differenz erspielen konnte.